

**Zions Danck- und Lob-Lieder, Welche Bey solenner Einweihung Der neu-
erbaueten schönen Orgel in der nunmehr völlig-reparirten und inwendig
fertigen St. Petri Kirchen, Anno MDCCXXXV. am ersten Sonntage des Advents ...
und bey denen Vor- und Nach-Mittags-Predigten daselbst mittelst angenehmer
Musique auffgeführt sind**

Rostock: Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, [1735?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn86252461X>

Druck Freier  Zugang





S. 534.

~~M-1210. 8.~~

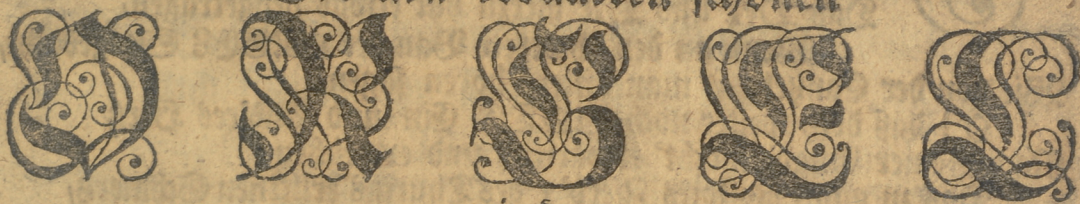
Sions Tanz- und Lob-Sieder,

Welche

M. 1210 5.

Bei solenner Einweihung

Der neu-erbaucten schönen



in der

zunehmro völlig-reparirten und inwendig fertigen

St. PETRI Kirchen,

Anno MDCCXXXV. am ersten Sonntage des Advents,

Und also

Im Anfange des neuen Kirchen-Jahrs

Dem Höchsten SSSS

zu Ehren,

und der Christlichen Gemeine zur Ermunterung

mit frolockenden Lippen angestimmt,

und bey denen

Vor- und Nach-Weittags-Predigten

dieselbst

mittelft angenehmer MUSIQUE

auffgeföhret sind.

R O S T O C K,

Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch Fürstl. und Acad. Buchdr.



* * * * *

S stehet Petri Kirch' anjeko schön geschmückt,
Wie jeder fromme Christ mit frohen Augen schauet;
Vor zwanzig Jahren war Sie jämmerlich zerlückt!
Das hat der HERR gethan, der Sie also gebauet:
ER hat so manche Hand zum Geben auffgebracht,
Daß Der und Die hierzu hat etwas beygetragen,
Wenn an den schweren Bau der DRUCK Sie gedacht,
Wie von der Canzel hat man öfters hören sagen.
O! daß doch weiter noch GOTT Ein- und And'res Herz
Nach Seiner Gnade möcht' erwärmen und erweichen,
Das zu ganz Rostocks Zierd', des Thurms erlittnen Schmerz,
Aus Mit-Erbarmen möcht' ein willigs Opfer reichen!
GOTT sey der Geber Lohn! ER segne Stadt und Land!
Und laß Sein reines Wort in reicher Maas uns hören!
Damit Sein theurer Nahm uns werde wohl bekandt,
Zu unsrer Seelen Heil, zum Preise Seiner Ehren.

Des Morgens.

1. Der Erste Choral mit Instrumenten:
HERR GOTT! Dich loben wir! HERR GOTT! u. s. f.
2. Der Andere Choral mit Instrumenten:
Allein GOTT in der Höh' sey Ehr! u. s. w.
3. Hierauff folget das Haupt-Lied.
4. Endlich wird nach stehendes musicirt:

Vor der Predigt.

T U T T I.

Auff Ihr Herzen! weil die Freude
Wird in Petri Kirch' gespührt!
GOTT hat uns also beglückt:
Daß Sein Tempel steht geschmückt,
Und Sein Heiligthum geziert.
Auff Ihr Herzen! weil die Freude
Wird in Petri Kirch' gespührt.

ARIA.

ARIA Basso.

Die Sulamith nimmt heut die Palmen,
Und stimmt ihr Hosianna! an,
So soll ein danckbahres Gemühte
Verbreiten GOTTES Wunder-Güte,
Für das, was Er an uns gethan.

Die Sulamith nimmt heut die Palmen,
Und stimmt ihr Hosianna! an.

T U T T I.

Bereinigte Chöre!

Auff! bringet die Ehre

Dem, Dessen Ehr' Himmel und Erde ist voll.

Das Pfeiffen-Gethöne, Diß Orgel-Gebäude
Der Heiligen Freude

Auch immer in ZION mit-ein-stimmen soll!

Bereinigte Chöre!

Auff! bringet die Ehre

Dem, Dessen Ehr' Himmel und Erde ist voll.

Unter der Communion:

ARIA Canto.

Fette Farren solten billig
Heute unser Opfer seyn!

Aber, weil wir sind die Armen,
Welche leben durch Erbarmen,

Und durch GOTTES Gnaden-Schein;

Daher mögen unsre Gaben
(Weil wir ja nichts bessers haben)

Nur ein Hosianna seyn. *Da Capo.*

Zum Ausgange, mit Instrumenten:

Nun dancket alle GOTT mit Herzen, Mund und Händen. u. s. f.

Rach

Nach = Mittags
Beym Anfange des Gottes = Dienstes.

TUTTI.

Pfalm. CXLVI. 2. Ich will den HERRN loben,
so lange ich lebe, und meinem GOTT lobsingem, weil
ich hie bin.

Recitativ.

Kommt! Dient und danck dem HERRN!
Uns allen ist bewust:
Wie ER uns gern
Mit Heil wil überschütten;
So singt IHM nun mit Lust
In der Gerechten Hütten.

A R I A!

Ihr Engel, Auff! und legt die Krohnen
Mit Ruhm zu GOTTES Füßen hin!
Auch unser Herz soll Ihm daneben
Im Staube hie die Ehre geben;
Ihr Engel, Auff! und legt die Krohnen
Mit Ruhm zu GOTTES Füßen hin.

Recitativ.

Denn Du, HERR Zebaoth!
Hast diese Kirck' in Noth
Durch Dein so gnädig Walten
Bey Armuth, Feu'r und Sturm erhalten;
So ist Sie auch durch Deine Macht
Zum neuen Schmuck gebracht,

Da

Da wir die Ordnung schöner Orgel: Thöne
In deiner Wohnung sehn
Wie Davids Sängeer stehn.
O Meister aller Schöne!
Fürwahr! Du bist auch ist der Armen Gott!

A R I A.

Seht! wie herrlich nun der Tempel
Ein Exempel
Von der Güte Gottes ist!
Denckt zurück! Ihr frommen Väter!
Wie diß Zion wüß' und blasß
Weinend bey der Aschen saß;
Fraget nur die alten Väter!
Seht! wie herrlich nun der Tempel
Ein Exempel
Von der Güte Gottes ist.

Recitativ.

Doch, wie nach allen hie zuletzt
Die Orgel hat diß Haus im Glanz gesetzt;
So soll, was lauten kan,
Mit Ihr auch, GOTT zu Ehren,
Ben'm Schluß den Dancf nun mehren,
Drum spielt und stimmet an:

T U T T I.

Es dancke, Gott! und lobe Dich
Diß Volck in guten Thaten! u. s. w.

Sor

Vor der Nach-Mittags-Predigt.

CHORAL.

Nun dancket All, und bringet Ehr! u. s. w. ganz durch.

A R I A.

So steh'stu nun in voller Zierde!

Du prächtig-schönes Gottes-Haus!

Der Segen hat das Werk beglückt,

Und dieses Heiligthum geschmückt;

Wir lassen unsre Dank-Begierde

Mit Freuden-reichen Liedern aus.

So steh'stu nun in voller Zierde!

Du prächtig-schönes Gottes-Haus.

Recitativ.

Man spühet mit heilig-süßer Lust,

Daß, Höchster! uns Dein Gnaden-Glanz erscheine,

Drum ehret Dich die jauchzende Gemeine,

Und seuffz't mit tieff-geneigter Brust:

Du wollest, Herr! Dein Angesicht erheben

Auff diesen Dir geweihten Ort,

Als Den wir Deinem Arm hinfort

Zum starcken Schutz in Demuth übergeben.

A R I A.

Stelle Dich als Hüter ein,

Raub und Flammen ab-zuwenden!

Laß der Engel treuen Händen

Diesen Schatz befohlen seyn,

Daß kein Sturm, kein Wetter-Schlag

Unsern Bau zerschmettern mag.

Reci-

Recitativ.

Indessen soll der hohe Geist
Den Gott, der dreymahl Heilig heißt,
Nun mit gebeugter Ehrfurcht preisen,
Und Dir bey so gewünschter Zeit,
O Vater der Barmherzigkeit!
Den wohl-gemeinten Dienst erweisen.
Wir leisten, was die Schwachheit kan,
So nimm und höre gnädig an
Die Dir der Lippen Opffer bringen,
Und freudig, HERR! von Deiner Güte singen.

A R I A.

Rühmt den Abgrund reicher Liebe
Bey vergnügtem Jubel-Schall,
Und ermuntert eure Triebe
Mit dem schönsten Wiederhall!
Brust und Herz ist hier zu enge,
Geht! Erzehlt die grosse Menge
Seiner Wunder überall!
Rühmt den Abgrund reicher Liebe,
Bey vergnügtem Jubel-Schall!
Und ermuntert eure Triebe
Mit dem schönsten Wiederhall.

CHORAL.

Lobet den HERRN! Lobet den HERRN!
u. s. f. gang durch.

Nach

Nach der Predigt.

CHORAL.

HALLELUJAH! Gelob't sey Gott!
Singen wir All' aus unsers Herzens Grunde,
Denn Gott hat heut
Gemacht solch' Freud',
Der wir vergessen soll'n zu keiner Stunde.

2. Corinth. VI. 2.

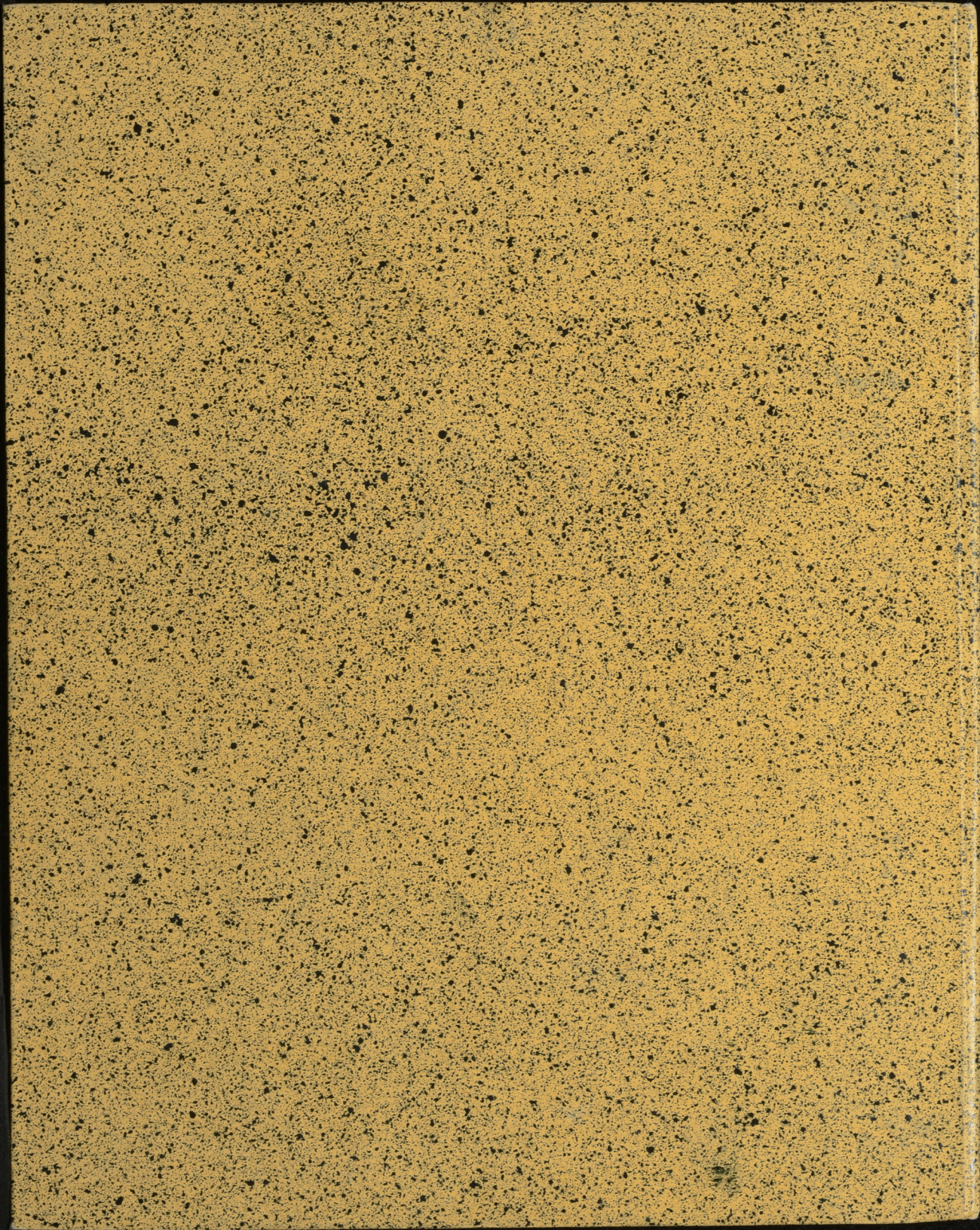
Jetzt ist die angenehme Zeit! jetzt ist der Tag des Heils!

A R I A.

Eilt nochmahl, Erfreute Herzen!
Heute zu den Dank-Altar!
Haben sonst gleich unsre Tage
Ihre schon bestimmte Plage;
So versüßet doch die Schmerzen
Nun ein Gnaden-reiches Jahr!
Eilt nochmahl, Erfreute Herzen!
Heute zu den Dank-Altar.

CHORAL.

HERR GOTT! Dich loben wir!
HERR GOTT! wir dancken Dir!
und so ferner, bis zum
E N D E.



Recitativ.

der hohe Geist
der drey-mahl Heilig heißt,
eugter Ehrfurcht preisen,
so gewünschter Zeit,
er Barmherzigkeit!
meinten Dienst erweisen.
was die Schwachheit kan,
D höre gnädig an
Lippen Opfer bringen,
HERR! von Deiner Güte singen.

A R I A.

t den Abgrund reicher Liebe
bey vernügtem Jubel-Schall,
muntert eure Triebe
Mit dem schönsten Wiederhall!
und Herz ist hier zu enge,
Erzehlt die grosse Menge
Seiner Wunder überall!
Den Abgrund reicher Liebe,
bey vernügtem Jubel-Schall!
muntert eure Triebe
Mit dem schönsten Wiederhall.

CHORAL.

HERRN! Lobet den HERRN!
u. s. f. ganz durch.

Stach